



Schuljahr 2022 / 2023

Eltern-Newsletter des 2. Quintals



Zürich, 22. Dezember 2022

Liebe Erziehungsberechtigte, liebe Eltern

Der Einblick in die Schule zeigt sich Ihnen vielfältig: Rückblick, Berichte, Ausblick und Termine. Mitarbeitende aus Betreuung und Unterricht sowie Kinder haben Texte und Fotos / Bilder beigetragen. Es freute uns auch, dass wir Ihnen bei den Schulanlässen der Erzählnacht und des Adventssingens begegnen konnten und uns als grosse Bungi-Gemeinschaft erfahren haben.

Ich wünsche Ihnen Freude bei der Lektüre und frohe Feiertage

Freundliche Grüsse

Gertrud Würmli
Schulleiterin

Inhaltsverzeichnis	Seite
1) Rückblick auf Schulanlässe 2022	3
Adventssingen	3
Erzählnacht	3
2) Berichte aus der Betreuung	4
Kindergarten im Wald	4
Tanzkurs	5
Uni-Hockey	5
Bauwagenprojekt	6
3) Bericht aus dem Elternrat	9
4) Schule in Zyklen	9
5) Q-Tag der Lehrpersonen zu SSG	10
6) Neue Mitarbeitende	11
7) Bericht Leitung Betreuung	13
8) Bericht Schulleitung	13
9) Ausblick 2023	14
Q-Tag zur 'Neuen Autorität' am Montag, 9. Januar	14
Kinderkonferenz	14
Mittelstufe: Schlittschuh-Fasnacht im Dolder	15
Mittelstufe: Schneesportlager	15
10) Termine des Schuljahrs 22 / 23	16

1) Rückblick auf Schulanlässe 2022

Adventssingen

Am 28. November nahm das vierte Adventssingen mit den Klassen des Zyklus 1 (Kiga, 1. und 2. Klasse) seinen Auftakt. Die mit Sternen weihnachtlich geschmückte Halle bildete einen feierlichen Rahmen für die innig und mit Inbrunst gesungenen Lieder der Kinder. Sehr erfreulich war auch, dass sich ein grosses Publikum einfand, das mit Begeisterung und entsprechendem Applaus das Vorgetragene würdigte. Da Frau Baumberger leider krankheitshalber abwesend war, entfiel die Klavierbegleitung der Lieder der Kindergartenkinder. Glücklicherweise fand sich jedoch eine Mutter spontan bereit, den Gesang am Klavier zu unterstützen. Auch trug das Spiel auf Orff-Instrumenten zum Gelingen bei.



Nach diesem herzerwärmenden Einstieg in die Adventszeit durfte man gespannt auf die Vorstellung der grösseren Schülerinnen und Schüler vom Zyklus 2 sein. Erwartungsgemäss war der Andrang der Eltern nicht mehr ganz so gross, aber das Kommen hat sich dennoch gelohnt. Neben dem bekannten Anfangslied Halleluja, standen auch neue Lieder in verschiedenen Sprachen auf dem Programm: Spanisch, Englisch, Französisch und Schweizerdeutsch. Musikalisch war die Palette von besinnlich bis beschwingt, gross. Ein besonderes Kränzchen gehört dem Bungi-Chor gewunden. Die Kinder haben den irischen Weg-Segen zauberhaft dargebracht. Ohne Begleitung und souveräne Leitung wäre das Adventssingen wie ein Essen ohne Gewürze gewesen, deshalb auch an alle erwachsenen Mitwirkenden ein grosses Dankeschön. Diesen zwei Anlässen folgten noch weitere adventliche Singen mit der weihnachtlich verzauberten Stimmung.



Elisabeth Bosshard und Francine Keller

Erzählnacht

Die diesjährige Erzählnacht fand unter dem Motto «Verwandlungen» statt. Ob von der Raupe zum Schmetterling, vom Frosch zum Prinzen, vom schüchternen Mädchen zur nächtlichen Superheldin, das Thema hat viel Spielraum geboten.

Die ganze Schule Bungertwies, vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, hat daran teilgenommen und sich von den verschiedenen Geschichten und Erzählungen verzaubern lassen. Einige Kinder haben sich sogar verkleidet, um noch mehr in die Materie einzutauchen und den Geschichten zu lauschen.





Für jede Klasse gab es zwei verschiedene Geschichten zu hören; für französischsprachige Kinder sogar eine Geschichte auf Französisch, welche von einem Vater vorgetragen wurde. Die Klassenzimmer wurden liebevoll und passend dekoriert, die Geschichten mit Bedacht ausgewählt, und eine kleine Verstärkung aus der Küche gab es auch noch.



Ein gelungener Abend, welcher bereits eine grosse Vorfreude auf die nächste Erzählnacht im November 2023 geweckt hat!

Noëlle Raisic

2) Berichte aus der Betreuung

Kindergarten im Wald

Der Kindergartenhort geht jeden Donnerstagnachmittag in den Wald. Wir erkunden die Natur, klettern, seilen uns ab, wärmen uns am Feuer oder machen es uns in der Hängematte gemütlich. Ausser Gummihämmern, Seilen oder Hängematte haben wir keinerlei Spielmaterial dabei. So können die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Je nach Wetter geniessen wir den Zvieri im selbstgebauten Wald-Zelt.

Wir beobachten die Kinder im Wald als sehr zufrieden. Durch das gruppenübergreifende Angebot entstehen neue Begegnungen und Freundschaften.

Hier ein kleiner Einblick:

Lina Szöcs



Lina Szöcs

Tanzkurs

Mit sehr viel Vorfreude startete ich nach den Herbstferien zusammen mit den Kindern den Tanzkurs. Die Kinder sind sehr motiviert und im Moment lernen wir fleissig den Tanz zu Cotton Eye Joe. Aber auch einfach frei zur Musik tanzen darf nicht fehlen. Die Kinder haben sich auch schon eigene T-Shirts bemalt und gestaltet. Im neuen Jahr planen wir dann einen kleinen Auftritt.



Anna Salzmann

Unihockey

Da ich die meiste Zeit meines Lebens sowohl Eishockey als auch Unihockey gespielt habe, habe ich viel an die nächste Generation weiterzugeben. Deshalb habe ich zu Beginn dieses Schuljahres einen Kurs am Mittwochnachmittag im Bungertwies gestartet.

Da man für Unihockey keine anderen Fähigkeiten braucht, als gehen oder laufen zu können, es das ganze Jahr über gespielt werden kann und man nicht so viel Material braucht, ist es ein man spielen eine sehr gute Turnhalle, so Schule her

Um sich weniger empfohlen, tragen, da die und natürlich also sind



zu verletzen, wird Schienbeinschützer zu Stöcke leicht die Beine auch die Füße treffen, Turnschuhe Pflicht.

Darüber hinaus gibt es heutzutage auch sehr geeignete Schutzbrillen, aber in der Anfängerstufe passe ich die Regel an, dass die Stöcke nicht über den Knien sein dürfen, um Verletzungen im Gesicht oder an den Händen zu vermeiden.

Auch wenn wir mit kleinen Toren spielen, gibt es keinen Torwart, und man darf sich nicht auf die Knie stellen, um sich während des Spiels zu schützen oder zu verteidigen. Durch diese Regeln kommt es zu weniger Verletzungen, und die Fähigkeiten der Stock- und Ballkontrolle werden schneller entwickelt.

Für jedes Training bringe ich zu Beginn ein oder zwei Fertigkeiten mit, die wir jedes Mal anwenden, damit die Kinder ihre Fertigkeiten unabhängig ihres vorherigen Niveaus weiterentwickeln können. Die Fertigkeiten werden auch im Spiel angewendet, so dass sie jedes Mal automatisch eingeübt werden.

Ich arbeite auch viel mit der Teambildung, so dass die fortgeschrittenen Spieler*innen lernen, die weniger fortgeschrittenen Spieler zu unterstützen, um für das Team wertvoll zu sein. Wenn sich die Gelegenheit bietet, dann werden wir auch an Wettbewerben mit anderen Schulhäusern teilnehmen. Wir haben aktuell noch einen oder zwei Plätze frei, wer sich der Gruppe anschliessen möchte, ist herzlich willkommen.

Das Wichtigste ist, dass wir uns alle gegenseitig mit Respekt behandeln, eine tolle Erfahrung und ein tolles Training miteinander haben - und vor allem viel Spass!

Niklas Lagerbäck

Bauwagen-Projekt

Das Projekt «unser Bauwagen» entstand aus der Idee und dem Wunsch der Kinder der 6. Klasse nach einem Rückzugsort. Vincent Starck, welcher im Moment sein Studium zum Sozialpädagogen HF abschliesst, hat sich diesem Thema im Rahmen seiner projektorientierten Diplomarbeit angenommen. Gemeinsam mit einer Projektgruppe von acht Kindern wurde an drei Mittwochnachmittagen, einem Samstagvormittag und an einem Sonntag gestrichen, eingerichtet, Ideen geschmiedet und umgesetzt.

Zum Schluss wurde noch gemeinsam mit einem Graffiti-Künstler gesprayed. Die Partizipation stand bei diesem Projekt im Vordergrund und wurde von der Projektgruppe in Zusammenarbeit mit der restlichen Klasse gelebt.



So entstand innert ca. vier Wochen dieser Rückzugsort welcher ausschliesslich von den Kindern der sechsten Klasse genutzt wird. Gerade auf dieser Altersstufe ist es für die Kinder wichtig, sich etwas abgesondert in ihren Peer-Groups bewegen zu können. Im Bauwagen selbst geht es ums Reden, Chillen, etwas an die Wand kritzeln, Comics lesen oder ein Spiel spielen. Hauptsache, es sind keine 'nervigen' Erwachsenen in Hörweite ;-)

Der Bauwagen wird seit dem 21. November genutzt und ist bis jetzt ein beliebter Ort, welcher ab und zu von einer erwachsenen Person besucht wird um zu schauen, ob alles in Ordnung ist.

Vincent Starck

Der Bauwagen

Der Bauwagen ist ein Projekt, dass Vincent Starck für seine Diplomarbeit organisiert hat. Eine Gruppe von freiwilligen Schüler/innen hat ihre Freizeit genutzt, um am Bauwagen zu arbeiten. „Es war nicht nur anstrengend, sondern hat auch sehr viel Spass gemacht“, erzählen sie. Die Kinder haben geholfen, den Bauwagen gemütlich einzurichten und die Innenwände zu streichen. Mit Hilfe eines geübten Sprayers haben sie sogar selber die Aussenwände besprayt. Auch eine Heizung hat es im Inneren, damit die Kinder im Winter nicht frieren. Jetzt steht der Bauwagen der 6. Klasse zur Verfügung. Er ist sehr beliebt bei den Schüler/innen und Vincent Starck kann wirklich stolz auf sich sein.



Bauwagen ♥

Der Bauwagen ist ein Projekt, das nach den Herbstferien durch Vincent Starck (unser Fortbetreuer) entstanden ist.

Wir haben wie jedem Montag Klassenrat. Wir sitzen alle an unseren Plätzen, als Frau Gränicher das Thema "Infos der Lehr- Betreuungsperson aufruft, und neue Regeln für den Gruppenraum beharrt gibt. Da kommt plötzlich Herr Starck in unser Klassenzimmer. Frau Gränicher stoppt und gibt Herrn Starck das Wort. Er erzählt zuerst von seiner Diplomarbeit und seiner Ausbildung zum Sozialpädagogen. Er erzählt das er seine Diplomarbeit gerne mit und für uns durchführen ... Dann ist Herr Starck feuer und Flamme, und erzählt vom "Bauwagen" und von einer "Projektgruppe".

"Der Bauwagen", so wie Vincent Starck erklärte, soll in einer Projektgruppe durchgeführt werden. Er erklärt, dass er alles protokollieren muss. Also stellte er Bedingungen für ein Projektgruppenmitglied auf, wie zum Beispiel, dass man jeden Mittwoch-Nachmittag Zeit haben muss.

Also wählte Herr Starck eine Projektgruppe zusammen, die von nun an jeden Mittwoch und oder Sonntag zusammenkam, um sich auszutauschen, wie man fortfahren sollte oder um am Bauwagen zu sitzen. Die Projektgruppe sprayte Graffiti, strich den Bauwagen, richtete ihn ein und (was wir damit sagen wollen) investierte sehr viel Zeit, Geduld und Arbeit in dieses Projekt.

Im Bauwagen kann man sehr viel machen. Wir haben zwei Sofas und einen Sitzsack, viele Kissen und Decken. Wir haben auch viele Bücher, Comics, einen kleinen Tisch und einen Schminktisch. Es ist sehr gemütlich und beschützend im Bauwagen, und ich bin mir sicher, dass der Bauwagen jedem gefällt. Der Bauwagen ist ein sehr friedlicher Ort. Ein ganz grosses Dankeschön an Herrn Starck und an die Projektgruppe. Hoffen wir, dass der Bauwagen uns allen noch lange Freude bereitet!

CHILL
MAL
ALTE

DANKE!

Text von: Anouk Schmid
Bilder von: Teresa Brusoni & Luna Scholze
Zeichnungen von: Luna Scholze

6. Klasse



3) Bericht aus dem Elternrat

Am 26. Oktober 2022 fand nach langer Pause wieder ein Themenelternabend statt. Diesjähriges Thema war das pädagogische Konzept «Neue Autorität – Stärke statt Macht» von Haim Omer. Der Abend wurde mit Spannung erwartet, weil das Schulteam nach der Idee dieses Konzepts arbeitet. Die zahlreich erschienenen Eltern erhielten von Frau Gabriela Moser (Ausbildnerin Neue Autorität, Erwachsenenbildnerin und Familiencoach) eine Einführung in das Thema. Anhand konkreter Alltagsbeispiele veranschaulichte sie, wie wir als Eltern herausforderndem Handeln unserer Kinder nach dem Konzept der Neuen Autorität begegnen können, ohne zu drohen und zu bestrafen. Sie zeigte auf, wie mit Hilfe von Präsenz und wachsamer Sorge solche Situationen vermieden werden können, und wie es durch Deeskalation gelingen kann, aus Machtkämpfen auszusteigen. Im Anschluss folgte eine engagierte Fragerunde und Diskussion.

Matthias Gstoehl

4) Schule in Zyklen

Zyklus 1 (2 Jahre Kindergarten und 2 Jahre Primarschule)

Innerhalb des Zyklus 1: Vom Kindergarten in die 1. Klasse der Primarschule

Zwei Jahre lang verbringen die Kinder im Kindergarten, wo ihnen viel Raum geboten wird, sich zu entfalten und sich langsam an das Konzept der Primarstufe heranzutasten. Dann der grosse Schritt in eine neue Welt: die erste Primarklasse. Nicht nur für die Kinder, auch für die Eltern ist dies eine grosse Umstellung und Veränderung. Aber warum eigentlich? Abgesehen von den Unterrichtszeiten und dem Stundenplan bleibt den Kindern sehr viel Gewohntes und Vertrautes erhalten.

Der Kindergarten sowie die ersten beiden Jahre der Primarstufe gehören gemeinsam zum Zyklus 1. Dieser orientiert sich stark an der Entwicklung der Kinder. Der Unterricht fördert unter anderem die motorische Entwicklung, die Wahrnehmung, die zeitliche und räumliche Orientierung sowie die Sprache und Ausdrucksmöglichkeit des Kindes. Darüber hinaus ist für das Lernen im 1. Zyklus das Spielen zentral.

Der Übergang vom Kindergarten in die erste Klasse wird zudem sorgfältig geplant und besprochen. Es finden in erster Linie Gespräche mit Eltern und mit den weiterführenden Lehrpersonen statt. Damit soll den Kindern ein möglichst einfacher und fließender Einstieg gewährleistet werden, wo ihnen noch ganz viel bekannt vorkommt und sie dank der neuen Eindrücke und Aufgaben auch 'super stolze' Schüler*innen der ersten Primarklasse sein dürfen!

Noëlle Raisic

5) Q-Tag der Lehrpersonen zu SSG

Q-Nachmittag vom Mittwoch, 26.10.2022

Liebe Eltern,

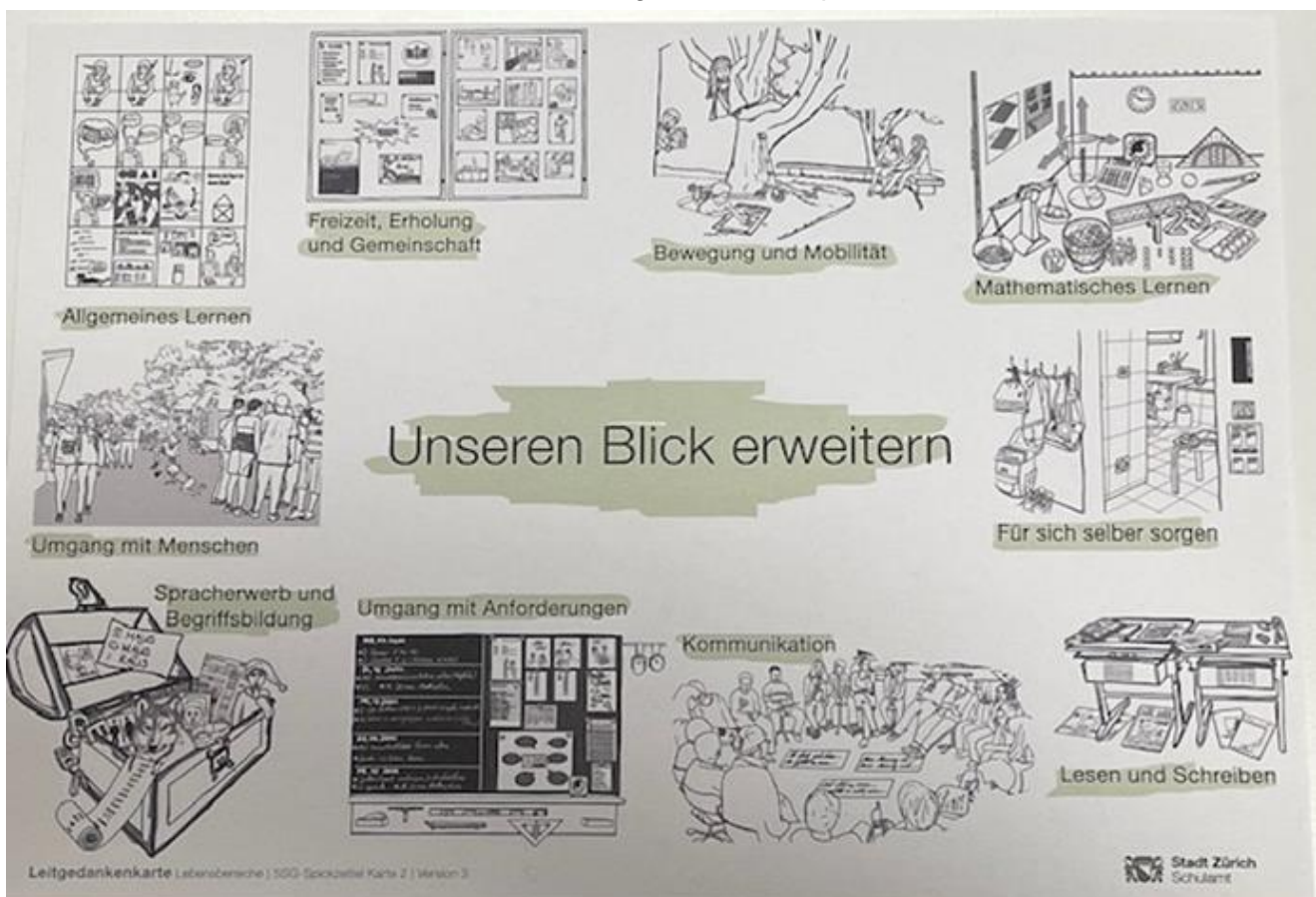
gerne berichten wir Ihnen von der letzten schulinternen Weiterbildung aus dem Bungertwies.

Einen Nachmittag lang vertieften sich die Lehrpersonen vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse mit dem Thema 'Schulisches Standortgespräch', kurz SSG genannt. Einige von Ihnen haben im Rahmen von Eltern- oder Eltern-Kind-Gesprächen dieses Verfahren bereits kennengelernt.

Ein SSG wird immer dann durchgeführt, wenn aufgrund von Beobachtungen vonseiten der Schule oder den Eltern besondere Bedürfnisse oder Fördermassnahmen diskutiert werden sollen. Das SSG bietet die Möglichkeit, einen breiten Blick auf das Kind zu lenken.

Dieses Verfahren orientiert sich an den Lebens- und Erfahrungsbereichen auf Basis der ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit). Ihm zugrunde liegt ein systemisches Denken. Alle Teilnehmenden eines SSG tauschen ihre Beobachtungen aus. Welches Verhalten wird vonseiten der Eltern, den Lehr- bzw. den Betreuungspersonen wahrgenommen? Wann und wo zeigen sich Stärken und Ressourcen bei dem Kind? Wie wirkt sich die Klassendynamik auf das Lernen und Verhalten des Kindes aus? In welcher Form kann die Familie unterstützend beitragen? Welche Unterstützung empfiehlt und bietet die Schule?

Ganz wichtig in diesem Prozess ist selbstverständlich die Wahrnehmung und Einschätzung des betroffenen Kindes. Denn nur gemeinsam können Förderziele definiert und Massnahmen beschlossen werden. Gemäss diesem Vorgehen betrachten wir das SSG als Konsensverfahren, das am Anfang eines Förderprozesses steht.



Damit das Lernen gelingt, begeben wir uns gemeinsam auf einen Weg, unterstützen uns gegenseitig, tauschen uns regelmässig aus und freuen uns an den kleinen und grösseren Fortschritten.

Im Rahmen der Fortbildung konnten die Lehrpersonen den theoretischen Hintergrund auffrischen und sich in der anspruchsvollen Aufgabe, dem «Formulieren von Förderzielen» üben. So konnten berufseinsteigende von berufserfahrenden Lehrpersonen und umgekehrt profitieren und hoffentlich gestärkt den nächsten Schulischen Standortgesprächen entgegensehen.

Hilde Schelbert, Pädagogisches Team Sonderpädagogik

6) Neue Mitarbeitende

Etyelle Faria, Klassenlehrperson 4b

Mein Name ist Etyelle Faria. Ich bin nach der Ausbildung an der PHZH und nach einigen Einsätzen als Vikarin, nun im Bungi als Klassenlehrerin der 4b tätig. Einige Jahre habe ich in der Falcon Private Bank Ltd. gearbeitet und entdeckte als Tanzlehrerin die Freude, mit Kindern zu arbeiten. In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie, bin mit Freunden unterwegs oder in der Natur mit meinem kleinen Hund.

Eine offene und wertschätzende Beziehung mit den Kindern ist für mich eine wichtige Grundlage für ein erfolgreiches Lernen. Besonders bereitet es mir Freude, die Kinder bei ihren individuellen Hürden zu unterstützen, meine Erfahrungen mit ihnen zu teilen und gemeinsame Lösungen zu finden.



Annik Hunziker, Vikarin TTG Mittelstufe



Meiner Meinung nach kann jeder Mensch kreativ tätig sein und die explorativen und experimentellen Methoden der Kunst können in jede Fachrichtung hineingetragen werden.

Es ist meine Leidenschaft, die Talente der Schüler*innen zu entdecken und zu fördern. Ermutigung, eine gute Vorbereitung und zurückhaltende Leitung gehören für mich dazu, wie auch fachliches Know-How. Ich arbeite gerne als Künstlerin und Lehrperson mit verschiedensten Medien und Materialien. Im Januar 2023 werde ich den Master in Art Education an der Zürcher Hochschule der Künste abschliessen mit dem Ziel, an einem Gymnasium Lehrerin für Bildnerisches-Gestalten zu werden. Das Vikariat im Schulhaus Bungertwies ist für mich ein toller Berufseinstieg, und es macht Spass, mit motivierten Kindern kreativ tätig zu sein.

Maja Kuhn, Klassenassistentin

Mein Name ist Maja Kuhn, und ich bin seit August 2022 als Klassenassistentin tätig. Ich wohne mit meinem Partner und unserem 13-jährigen Sohn in Zürich.

Nach meiner Ausbildung zur Textildesignerin an der Schule für Gestaltung Zürich und einer Weiterbildung im Modeentwurf habe ich mir für einige Jahre meinen Traum verwirklichen können, am Theater und beim Film als Kostümbildnerin zu arbeiten.

Gleichzeitig und vor allem seit ich Mutter geworden bin, ist bei mir die Neugier an einem pädagogischen Beruf erwacht.

Deshalb freue ich mich sehr, hier im Schulhaus Bungertwies die Gelegenheit zu bekommen, das Team sowie die Kinder im Schulalltag zu unterstützen. Ich hoffe, mit kreativem Ansatz die Begeisterung am Lernen zu wecken und die Schüler und Schülerinnen in ihrer Entwicklung zu stärken.



Carina Ogilvie, Lehrperson 3. Primar



Nach einigen Jahren als Filialleiterin in der Tourismusbranche wechselte ich ins Personal- und Qualitätsmanagement. Später folgten mehrere Jahre im Bereich Erwachsenen-Schulungen und Business Coachings, bevor ich mich entschied, in den Pädagogischen Bereich zu wechseln. Seit knapp zwei Jahren arbeite ich als Klassenassistentin in diversen 2. und 3. Klassen. Per Januar werde ich nun die dritte Klasse als Fachlehrperson unterstützen und im Sommer 2023 die Quereinsteiger-Ausbildung zur Primarlehrerin starten.

Als Lehrperson ist es mir wichtig, alle Kinder dort abzuholen, wo sie lerntechnisch stehen, und sie individuell zu fördern. Die Gestaltung eines angenehmen Lernklimas ist für mich zentral sowie die Pflege einer guten Beziehung zu den einzelnen Schülerinnen und Schülern. Die Förderung zu selbständigem Handeln und Lernen liegt mir am Herzen sowie der Fokus auf das Positive.

Viola Wyss, Lehrperson Kindergarten 3

Mein Name ist Viola Wyss. Ich unterrichte neu als Kindergartenlehrperson im Bungertwies (jeweils am Freitag). Ich möchte mit Empathie und ein paar guten Regeln eine schöne Klassenatmosphäre herstellen, in der das Lernen und Entdecken allen Spass macht.

Ich wohne in der Nähe der Seilbahn Rigiblick im Kreis 6 und liebe es, dort im Wald zu spazieren. Ich gehe zudem im Winter gerne skifahren und im Sommer gerne segeln.



7) Bericht Leitung Betreuung

Buchen von einzelnen Betreuungstagen oder Modulen

Aufgrund der Nachfrage von Eltern möchte ich hier gerne (wiederholt, siehe Newsletter vom 15. Juli 2022) auf das Vorgehen aufmerksam machen.

Die Anwendung ist wie folgt:

Bitte stellen Sie sieben Tage vor dem Buchungstermin ein Gesuch an die Leitung Betreuung. E-Mail david.leuzinger@schulen.zuerich.ch Die Leitung Betreuung klärt dann ab, ob freie Kapazität besteht und gibt eine Rückmeldung per E-Mail. Die betrieblichen und personellen Voraussetzungen spielen beim Entscheid eine wichtige Rolle. Die Kosten liegen jeweils bei CHF 3.- über dem Normaltarif. Genauere Angaben finden sie in den AGB der Betreuung: [Allgemeine Geschäftsbedingungen Schulische Betreuung - Stadt Zürich \(stadt-zuerich.ch\)](#)

Neuorganisation «open Restaurant»

Mit dem Start in das Schuljahr 22/23 haben wir auch die Abläufe im «open Restaurant» umstrukturiert, mit dem Ziel die Atmosphäre während den Essenszeiten von 11:55 bis ca. 12:50 ruhiger zu gestalten. Besonders an den gebundenen Mittagen, Montag und Freitag, sind die Kinderzahlen sehr hoch, was sich entsprechend auf die Lautstärke in der Halle auswirkt. Die Rezeption, dort wo sich alle Kinder anmelden müssen, befindet sich neu vor dem Eingang Fuchshort, die Kinderschlange reicht somit nicht mehr bis zu den Treppen. Neu dazugekommen ist ein weiterer Posten, besetzt von einer Betreuungsperson, Schulleitung oder der Leitung Betreuung. Dieser ist nach der Rezeption zu finden, die Kinder dürfen sich dort selbstständig Rohkost schöpfen. Im oberen Essbereich sind die Ruhetische zu finden. Im unteren Essbereich ist die Zusammensetzung der Tische neu organisiert. Eine Auswertung der neuen Situation im Betreuungsteam hat gezeigt, dass die Mittagszeit um einiges an Qualität zugenommen hat. Die Lautstärke ist gesunken, ruhige Gespräche sind dadurch besser möglich und die Kinder schätzen die entspannte Atmosphäre.

2023: das Jahr startet bei uns im Bungi, mit Finken an den Füßen

Damit alle Kinder möglichst gesund und unfallfrei durch die Winterzeit kommen, möchten wir uns zum Jahresstart als Schulteam dem Thema Finken zuwenden. Die Kinder werden von uns Erwachsenen stärker auf die Finkentrag-Pflicht aufmerksam gemacht sowie deren Anwendung eingefordert. Bitte stellen Sie sicher, dass ihr Kind Finken in der Schule hat, welche von der Grösse passen und mit dem Namen ihres Kindes beschriftet sind.

David Leuzinger, Leiter Betreuung

8) Bericht Schulleitung

Schulwegsicherheit

Der neue Präsident des Elternrates, Pierre-Arnaud Galiana, hat schon vor der ersten Elternratssitzung zu diesem Thema Anregungen erhalten. David Bohl, unser Schulpolizist, hat mir anschliessenden den Prozess dazu erklärt. Die Bungertwies-Eltern haben eine Ansprechperson zu diesem Thema, das ist aktuell Pierre-Arnaud Galiana. Er braucht bei Anregungen / Anfragen der Eltern jeweils folgende Informationen: Ort (Google Maps URL hilft), Problemschilderung, Kontakt Details (E-Mail, Telefon), damit der Polizist nachfragen kann. Herr Galiana wendet sich mit gebündelten Anfragen an Herrn Bohl. Dieser meldet sich später bei den Eltern direkt.

Externe Schulevaluation

Die Fachstelle für Schulbeurteilung hat mit den Schulmitarbeitenden und Behördenvertretungen die Rückmeldeveranstaltung durchgeführt. Im Januar findet dazu mit der Steuergruppe der Schule und einer Behördenvertretung der für alle Schulen vorgesehene Impulsworkshop statt.

9) Ausblick 2023

Q-Tag zur 'Neuen Autorität' am Montag, 9. Januar

Die vier Bungi-Regeln sind unser Schwerpunktthema seit diesem Schuljahr 2022/23. Im Rahmen der neuen Autorität haben wir diese Regeln als Gesamtteam erarbeitet und wenden diese seither im Schulalltag an.

Dabei stand im Vordergrund, die wichtigsten Regeln des guten Zusammenlebens möglichst einfach, verständlich und kurz zu formulieren.

Den nächsten Q-Tag (Weiterbildungs-Tag) nach den Ferien werden wir nutzen, um erste Erfahrungen mit den Regeln auszuwerten, gute Anwendungsbeispiele auszutauschen und uns auf gemeinsame Ziele zu einigen.

Unterstützt werden wir dabei von Frau Gabriela Moser, die Sie bereits vom Elternabend zum Thema «Neue Autorität» kennen.

Dazu eine Anfrage an die Eltern:

Zur besseren Verständlichkeit würden wir die Regeln gerne illustrieren.

Falls es also in der Elternschaft gestalterisch begabte Personen gibt, die bereit wären, zu den vier Regeln einfache Illustrationen oder Piktogramme zu entwerfen, wäre das natürlich toll!

Wenden Sie sich bei Interesse an David Leuzinger. Herzlichen Dank!

David Leuzinger

Kinderkonferenz

Nach längerer Pause startet unsere Schule demnächst wieder mit der offiziellen formellen Kinder-Partizipation. Partizipation findet daneben auch oft informell im Alltag in Unterricht und Betreuung statt. Wir haben unser Schüler*innenparlament liebevoll 'Kiko' genannt, Abkürzung für 'Kinderkonferenz'. Das Ziel ist es, die Schüler*innen zu demokratischem Handeln und Denken zu führen. Wir ermöglichen z.B. Mitsprache zu Schulanlässen, Gestaltung von Räumen, Anträge zur Mitgestaltung des Schulalltags und Anliegen zur Optimierung des Zusammenlebens.

Praktisch setzen wir das Genannte wie folgt um:

Jede Klasse vom Kindergarten bis zur 6. Klasse wählt zwei Delegierte, die sie für teamfähig, tolerant und kommunikativ hält. Die Teilnahme des Kindergartens ist vorerst probeweise. Die Delegierten tragen Verantwortung: sie verpflichten sich, regelmässig und aktiv teilzunehmen, die Meinung der Mehrheit ihrer Klasse zu vertreten, pünktlich zu sein sowie die in der Kiko besprochenen Themen nicht weiter zu erzählen. Auf Wunsch kann die erfolgreiche Delegierten-Tätigkeit im Zeugnis aufgeführt werden, jedoch ohne Beurteilung.

Wie kommt die Kiko zu ihren Traktanden? In jedem Klassenrat wird u.a. ein Thema bestimmt, das auf die Traktandenliste der Kiko kommt. Auch das Schulpersonal kann der Kiko Mitbestimmungsgelegenheiten anbieten. Zwei Vertretungen aus dem Schulteam werden zu Beginn die Kiko leiten. Später werden Schüler*innen der Mittelstufe die Kiko leiten, und die Erwachsenen unterstützen nur bei Bedarf.



Damit das Bungertwies nicht bald eine gedeckte Rutschbahn vom Dach zum neuen Swimmingpool auf dem oberen Pausenplatz und Ähnliches bauen muss, werden Beschlüsse der Kiko in der Schulkonferenz besprochen und von Schulkonferenz und Schulleitung bewilligt.

Die erste Kiko findet voraussichtlich am Mittwoch, 25. Januar 2023 während der Schulzeit statt. Wir sind gespannt und freuen uns auf das wieder erweckte Schüler*innenparlament.

Eva Wagner für die Arbeitsgruppe Partizipation

Mittelstufe: Schlittschuh-Fasnacht im Dolder 2023

Am Montag, 6. Februar gehen wir am Vormittag mit der ganzen Mittelstufe Schlittschuhfahren im Dolder. Am Nachmittag wird dann wieder Unterricht nach Plan stattfinden. Wir freuen uns über lustige Verkleidungen und hoffen auf gutes Wetter! Genauere Infos folgen noch.

Christian Gantenbein

Mittelstufe: Schneesportlager 2023

Ab in die Berge! In der ersten Sportferienwoche 2023 geht's wieder in die Höhe. Dieses Mal sind wir in Tschierschen. Unsere Unterkunft ist oben auf dem Berg, direkt auf der Skipiste. Das Schneesportlager richtet sich wie üblich an die Schüler*innen der Mittelstufe. Nach den letztjährigen, intensiven Ski- und Snowboardtagen in Melchsee-Frutt sind wir überzeugt, dass wir auch dieses Jahr mit grossartigen Erlebnissen zurückkehren werden. Unser Lagerteam – hiervon 6 Klassenlehrpersonen und Mitarbeiter*innen aus der Betreuung – freut sich jetzt bereits auf die zahlreichen wertvollen, ausserschulischen Erlebnisse im Schnee.



Foto: Schneesportlager Bungertwies Melchsee-Frutt 2022

Michel Rodrigues

10) Termine des Schuljahrs 22 / 23

Freitag	23.12.	Unterrichtsschluss 12:00 Betreuungsschluss 18:00
Montag 26.12.2022 bis Freitag 06.01.2023 Weihnachtsferien		
Montag	09.01.2023	Schulstart im 2023
Montag	09.01.	Q-Tag für Betreuung und Lehrpersonen Der Unterricht fällt wegen Weiterbildungstag aus. (Betreuung findet statt – Anmeldung über 'Mein Konto')
Montag	06.02.	Vormittag: Mittelstufenanlass (Schlittschuhfasnacht)
Sonntag 13.02. - Freitag 18.02. Schneesportlager der Mittelstufe		
Montag 13.02. bis Freitag 24.02. Sportferien		
Mittwoch	08.03.	Nachmittag Q-Tag für Lehrpersonen
Dienstag	21.03.	Tag der Zürcher Schulen
Donnerstag	06.04	Gründonnerstag: unterrichtsfrei (Betreuung findet statt – Anmeldung über 'Mein Konto')
Freitag	07.04.	Karfreitag: schulfrei
Montag	10.04.	Ostermontag: schulfrei
Dienstag	11.04.	Q-Tag für Betreuung und Lehrpersonen (Betreuung findet statt – Anmeldung über 'Mein Konto')
Montag	17.04.	Sechseläuten-Montag (Betreuung findet statt – Anmeldung über 'Mein Konto')
Donnerstag	20.04.	Elternrat: Themenabend Medienkompetenz
Montag 24.04. bis Freitag 05.05. Frühlingsferien		
Donnerstag	18.05.	Auffahrt: schulfrei
Freitag	19.05.	Freitag nach Auffahrt: unterrichtsfrei (Betreuung findet statt – Anmeldung über 'Mein Konto')
Montag	22.05.	Sporttag Mittelstufe
Dienstag	23.05.	Tauschbörse
Montag	29.05.	Pfingstmontag: schulfrei
Montag	05.06.	Sporttag Kindergarten / Unterstufe
Montag	12.06.	Sporttag-Verschiebedatum Kindergarten / Unterstufe
Montag	19.06.	Sporttag-Verschiebedatum Mittelstufe
Dienstag	20.06.	für im SJ 23/24 neue Bungertwies-Eltern: Elternabend
Freitag	23.06.	Sommerfest
Mittwoch	28.06.	Wellentag
Freitag	30.06.	Verschiebedatum Sommerfest
Freitag	14.07.	letzter Schultag
Montag, 17.07. bis Freitag, 18.08. Sommerferien		
Montag	21.08.	erster Schultag im neuen Schuljahr 23 / 24

neu eingefügt